

## Aktueller Pflanzenschutz

Woche 18 2024

### Getreide:

Neben der Kontrolle auf Pilzkrankheiten, die wir letzte Woche genannt haben ist nun ein guter Zeitpunkt um die Bestände auch auf einen Befall von Getreidehähnchen zu kontrollieren. Die kalten Temperaturen der letzten Wochen bremsten die Verbreitung, doch jetzt zeigen sich vermehrt Larven. Zur Kontrolle müssen 10x5 Halme kontrolliert werden. Die genauen Bekämpfungsschwellen finden Sie unten in der Tabelle. Die Produkte finden Sie auf S. 11 im Heft "2024 Pflanzenschutzmittel im Feldbau".



Eier des Getreidehähnchens

#### Bekämpfungsschwellen Gerste

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Getreidehähnchen	DC 39-50	2 Larven pro Halm
	DC 51-61	2 Larven pro Fahnenblatt
Mehltau	DC 30-51	30-60 befallene Blätter von 120 kontrollierten Blättern
Netzflecken & Rhynchosporium Blattflecken	DC 30-51	20-30 befallene Blätter von 120 kontrollierten Blättern, Netzflecken und Blattflecken zusammen gezählt
Sprenkelnekrose	DC 39-51	Bei Befallsbeginn auf den drei obersten, vollentwickelten Blättern
Zwergrost	DC 30-51	mehr als 30% befallene Blätter

#### Bekämpfungsschwellen Weizen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Getreidehähnchen	DC 39-50	2 Larven pro Halm
	DC 51-61	2 Larven pro Fahnenblatt
Blattflecken	DC 37-51	20 befallene Blätter (4. oberste Blatt auszählen) von 100 kontrollierten Blättern
Gelbrost	DC 31-61	3 bis 5 befallene Blätter (3 bis 5 %) oder erster Befallsherd
Halmbruch	DC 30-32	6-8 befallene Halme von 40 kontrollierten Halmen
Mehltau	DC 31-61	30 bis 60 befallene Blätter (25 bis 50 %)

### **Mais:**

Mit den steigenden Temperaturen nimmt die Maissaat Fahrt auf, da die notwendige Bodentemperatur von mindestens 8°C erreicht wird. Früh gesäte Maisbestände beginnen bereits zu keimen, daher ist die Unkrautregulierung jetzt besonders wichtig, da der Mais in der Jungentwicklung sehr anfällig auf Unkrautkonkurrenz ist. Bitte denken Sie daran, dass Herbizide im Voraufbau nur in Bandbehandlungen eingesetzt werden können. Der späteste Zeitpunkt für einen Herbizideinsatz ist das 8-Blatt-Stadium.

Aber auch eine sorgfältig geplante mechanische Unkrautbekämpfung ist wirksam. Die gebräuchlichsten Methoden sind Hacken und Striegeln, wobei das Entwicklungsstadium des Mais und die Art der Unkräuter entscheidend sind. Wichtig ist, dass die mechanische Unkrautbekämpfung bereits vor der Aussaat beginnt und auf einer guten Bodenvorbereitung aufbaut. Eine präzise Aussaat ist wichtig, damit die Hackgeräte effektiv arbeiten können, ohne den Mais zu beschädigen. Das erste Striegeln sollte vor dem Auflaufen erfolgen, um den Unkrautdruck zu reduzieren. Es ist wichtig, dass die Maiskeimlinge dabei nicht näher als 2 cm an die Oberfläche kommen. Nachfolgende Striegeleinsätze sind notwendig, da durch jeden Striegeleinsatz weitere Unkrautsamen zum Keimen angeregt werden.

Auch Bodenfeuchte und Witterung spielen eine wichtige Rolle für den Erfolg der mechanischen Unkrautregulierung. Die Tageszeit des Striegeleinsatzes ist entscheidend, da Maispflanzen am Nachmittag elastischer sind und weniger brechen. Hackgeräte wie Rotor-, Schar- oder Sternhacke sollten eingesetzt werden, wenn die Maisreihen sichtbar sind und zeigen eine gute Wirkung gegen Unkräuter im Keimblattstadium. Neben der Unkrautregulierung hat der Einsatz von Hackgeräten auch positive Effekte wie eine bessere Nährstoffverfügbarkeit für die Pflanzen und eine geringere Wasserverdunstung.

In frühgesäten Maisbeständen muss auf Schnecken kontrolliert werden. Im Mais dürfen Schneckenkörner eingesetzt werden, sobald 5% der Pflanzen befallen sind. Zur Kontrolle werden 10 mal 5 Pflanzen ausgezählt. Die Produkte finden Sie auf Seite 8 im Heft "2024 Pflanzenschutzmittel im Feldbau".

---

### Zuckerrüben:

Auch diese Woche wurde das Monitoring für die grüne Blattlaus (Pfirsichblattlaus) durchgeführt, wir konnten bis Montag noch keine grünen Blattläuse feststellen. Vereinzelt konnten wir erste schwarze Blattläuse finden, eine Bekämpfung ist noch nicht zu planen.

Mit den warmen Temperaturen kommt auch die Aktivität der Erdflöhe zurück. Bestände, die noch nicht das 4-Blattstadium erreicht haben müssen in den nächsten Tagen kontrolliert werden. Dazu werden 10x5 Pflanzen kontrolliert. Im Keimblattstadium liegt die Bekämpfungsschwelle bei 50%, im 2-4 Blattstadium bei 80%. Informationen zu den einzelnen Insektiziden finden Sie auf S. 26 im Heft "2024 Pflanzenschutzmittel im Feldbau".

#### Bekämpfungsschwellen

Schaderreger	Entwicklungsstadium	Bekämpfungsschwelle
Erdfloh	Keimblatt	50% befallene Pflanzen
	2-4 Blatt	80% befallene Pflanzen

**Arenenberg**  
Ackerbauberatung  
Anna Brugger  
Tel. 058 345 85 19  
[anna.brugger@tg.ch](mailto:anna.brugger@tg.ch)